UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Entwicklung des deutschen Hauses

Pietzsch, Rudolf

Coburg, 1902

Vorwort.

urn:nbn:de:hbz:466:1-80466

Visual Library

Vorwort.

Als ich nach Beendigung meines Vortrages von mehreren Seiten ermuntert wurde, denselben durch Vervielfältigung einem größeren Kreise zugänglich zu machen, entschloß ich mich hierzu in der Annahme, daß das Thema jeden interessieren werde, der über die Entwickelung und über den Ursprung des deutschen Hauses eine knappe Uebersicht wünscht.

Anfangs stellten sich meinem Beginnen Bedenken entgegen, weil bei den Architekturbildern fast nur auf Coburger Monumente und zwar aus der Regierungszeit des Herzogs Johann Casimir verwiesen ist. Die Stellung jedoch, welche die Bauten Coburgs in der Architekturgeschichte einnehmen, geht weit über den Rahmen einer lokalen Bedeutung hinaus; sie repräsentieren ein gut Teil deutscher Kunst.

Selbstverständlich hätte eine einfache Wiedergabe der in Frage kommenden Monumente die Aufnahme derselben in dieses Heftchen nicht gerechtfertigt, da mittelst der modernen Photographie eine Reproduktion genauer und vor allem bequemer zu erstellen gewesen wäre, als es durch diese Handskizzen geschehen. Aber die in diesem Werkchen befindlichen **Architekturen** sind in **rekonstruktivem Sinne** behandelt und bilden so einen Kommentar zu den schriftlichen Ausführungen; sie sind so wiedergegeben, wie sie zur Zeit ihrer Erstellung gewesen sein mögen — wie sie sein müssen, um auf den Beschauer gebührend zu wirken. In ihrem heutigen Zustande geben die Fassaden fast keinen Anhalt für ihr ursprüngliches Gesicht und gilt dies besonders von den Malereien, die

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

alle spurlos verschwunden — z. T. an der Hand der Chronik, z. T. frei von mir rekonstruiert sind. Selbstverständlich sind den Rekonstruktionsversuchen genaue Aufnahmen vorangegangen, so daß die alte Formensprache unverändert wiedergegeben ist.

Meine Hoffnung, durch diesen Vortrag auf die Wiederherstellung des einen oder anderen Bauwerkes einzuwirken, sehe ich glänzend erfüllt, **indem das Herzogliche Staatsministerium, Abteilung Domänenverwaltung, eine von mir zu Vortragszwecken gefertigte Rekonstruktionsskizze zum „Coburger Zeughaus" übernommen hat, mit der Absicht, die Fassade desselben hiernach wiederherstellen zu lassen.**

Coburg, den 10. März 1902.

Rud. Pietzsch.